

BA Treptow-Köpenick
BauStadtOrd
Stadtentwicklungsamt
Fachbereich Stadtplanung
Stapl 14 Frau Langen

Tel. 90297 2646
22.08.2019

AG Wuhlheide Maßnahmenplan 27. Treffen am 14.08.2019

Teilnehmende:

WiFö 4 Frau Ranft, BA Lichtenberg Stapl E2 Herr Naeth, Stapl 14 Frau Langen, SGA Grün III1 Frau Plietzsch, Pro Wuhlheide e.V. und Park Bühne Frau Lessnick, Projektleitung Parkmanagement Frau Nebelung, Pro Wuhlheide e.V. und USE gGmbH (Modellpark, HNU) Herr Grasnick, SPK KF1 Herr Schiller, Forst AL Herr Pogrzeba, Pro Wuhlheide e.V. und FEZ gGmbH Herr Liljeberg-Markuse, BA Lichtenberg UmNat AL Frau Christoph, UmNat NL 111 Frau Müller-Nilsson

Entschuldigt: Grün FBL Frau Gerth, UmNat Frau Protze, WiFö L Frau Engel, SenUVK IIIB12 Frau Thierfelder, FBL Stapl Frau Tillack, Stapl 38 Herr Paul, Sen BJJ III B 13 Herr Trutz

Protokollkontrolle

Das Protokoll der 26. Sitzung wurde ohne Änderungen bestätigt. Die AG verständigt sich für die Zukunft auf Ergebnisprotokolle. Ergänzende Informationen zu den Tagesordnungspunkten sind während der Sitzung vorzubringen.

Neu in der AG sind Frau Müller-Nilsson Landschaftsplanerin im Umwelt- und Naturschutzamt Lichtenberg und Herr Schiller von der SPK.

TOP 1 Informationen vom Parkmanagement

1. Wegeleitsystem

Frau Nebelung berichtet, dass durch das beauftragte Büro eckedesign die Bearbeitung begonnen hat. Bisher wurden Quell- und Zielpunkte ermittelt und derzeit wird an Wegeführung und Vorschlägen für Wegweiser gearbeitet. In dem Zusammenhang wird eine Hierarchisierung der Wege vorgenommen. Die fachlich Beteiligten werden einbezogen. Eine erneute Abstimmung soll nach dem 19.09.2019 stattfinden. Ebenfalls findet eine Abstimmung mit den Verantwortlichen für das Design (CD) statt. Das Endergebnis wird für Ende Januar 2020 erwartet und soll in Form eines Plans erstellt werden.

Eine Rücksprache seitens WiFö bei Sen Wirtschaft ergab, dass der zeitnahe Anschluss einer investiven Maßnahme zur Umsetzung dieses Wegeleitsystems auch von dort als sehr sinnvoll angesehen wird. Zum konkreten Zeitrahmen wird Frau Ranft nochmals nachfragen. Die Antragstellung für dieses Projekt müsste vom Fachamt (SGA) erfolgen. WiFö sichert hierbei Unterstützung zu.

2. CD

Die CD Vorzugslösung für das CD Wuhlheide wurde ausgewählt und soll auf der nächsten Vereinsversammlung von Pro Wuhlheide e. V. präsentiert. Der AG Maßnahmenplan Wuhlheide wird es auf der nächsten Sitzung am 30.10.2019 vorgestellt. An einem Faltplan und einer Imagebroschüre und weiteren Artikeln wie Visitenkarten etc. wird gearbeitet. Die Parkeisenbahn nutzt das CD bereits als Co-branding.

3. Weitere Projekte

Es wurden Leistungsverzeichnisse für verschiedene Ausschreibungen erstellt. Beispiele: Touristische Verbundpakete, Website
Frau Lessnick erarbeitet Grundlagen (Informationen, Leitungspläne), um die Ausschreibung für die Machbarkeitsstudie für ein Beleuchtungskonzept vorzubereiten. In einem ersten Schritt soll eine Bestandsaufnahme erfolgen. Frau Nebelung fragt in

diesem Zusammenhang nach einem Ansprechpartner für Kriminalprävention bei der Polizei.

Für das Beleuchtungskonzept kommen mehrere Hinweise aus der AG. Das Lichtkonzept Berlin sowie naturschutzfachliche Vorgaben sind zu beachten. Die „Lichtverschmutzung“ sollte minimiert werden. Frau Lessnick sichert zu, die AG zu informieren, wenn es ein Zwischenergebnis gibt. Zum Abschluss wird dieses Projekt während der Laufzeit des PM jedoch nicht gebracht werden können.

TOP 2 Namensgebung

Ein einheitlicher Name für die Wuhlheide soll gefunden werden. Herr Schiller von der SPK, die federführend für das Beteiligungsverfahren ist, teilt mit, dass in Vorbereitung auf das Beteiligungsverfahren auf meinberlin.de eine Arbeitsgruppe die Namensvorschläge in einer Vorauswahl geprüft und mit weiteren Beteiligten (Untere Denkmalschutzbehörde, Berliner Forsten) abgestimmt hat. Der von Pro Wuhlheide e. V. favorisierte Vorschlag „Volkspark Wuhlheide“ konnte wegen Bedenken der Untere Denkmalschutzbehörde nicht aufgenommen werden. Um den Begriff „Volkspark“ mit einfließen zu lassen, wurde der Vorschlag „Wald und Volkspark Wuhlheide“ aufgenommen.

Herr Liljeberg-Markuse bedauert dies ausdrücklich und fühlt sich als Pro Wuhlheide nicht „mitgenommen“.

Das Beteiligungsverfahren ist seit 13.08.19 eröffnet. Frau Langen wird den Link an alle AG-Mitglieder verschicken. Um die Information zu verbreiten, werden die Presse, der Newsletter der SPK, Facebook und evtl. eine Postkarte verwendet.

TOP 3 Trinkbrunnen in der Wuhlheide

Auf Anregung von Frau Thierfelder in der letzten Sitzung kontaktierte Frau Ranft die Berliner Wasserbetriebe und erfragte die Voraussetzungen für die Aufstellung weiterer Trinkbrunnen in der Wuhlheide. Neben vorhandenen Leitungen muss auch eine angemessene Frequentierung des Ortes gewährleistet sein. Für die Wuhlheide gibt es folgende Vorschläge:

Haupteingänge (S-Bahnhof, Treskowallee, Parkbühne), „Adidas“-Platz am Hippodrom, Sternplatz, Kletterspielplatz FEZ, Eichgestell/Straße zum Wasserwerk. In der 34. KW wird unter Beteiligung des SGA, des FEZ, der WiFö und der BWB ein Ortstermin stattfinden. Ggf. kann dieses Jahr noch aufgestellt werden.

Hinweise aus der AG: Die jeweiligen Flächeneigentümer müssen zustimmen, die Baumaßnahme muss akzeptiert werden (ggf. an Treskowallee problematisch). Es wird jedoch davon ausgegangen, dass den BWB die vorgeschriebenen Verfahren bekannt sind.

TOP 4 Standortentwicklungskonzept Aktualisierung

Frau Langen berichtet, dass im Nachgang zur Abschlussveranstaltung am 12.06.2019 sich folgende Beteiligte bei Seebauer Wefers und Partner gemeldet und ihre Zustimmung zur Benennung als Mitwirkende am Überarbeitungsprozess gegeben haben:

- FEZ und Landesmusikakademie
- UmNat TK, Frau Peterek
- Wirtschaftsförderung, Frau Engel
- ProWuhlheide, Frau Lessnick
- Berliner Parkeisenbahn

Ansonsten wird bei allen anderen *Behörden*, die sich nicht gemeldet haben, auch von einer Zustimmung ausgegangen.

Keine Nennung auf Grund Ablehnung oder einzelner Dissenspunkte wünschen:

- Frau Wiele, Waldkita
- SenUVK Wasserbehörde, Herr Gärtner
- SenStadtWohn, FNP, Herr Heiduck

Das Konzept in der Fassung 2019 dient fortan als Grundlage für die weitere Entwicklung in der Wuhlheide. Hinsichtlich der einzelnen Standortblätter erfolgt derzeit die Endredaktion.

Herr Grasnack wünscht, dass nach außen erkennbar zum Ausdruck kommt, dass seine Institution Bedenken zum Konzept hat und dies nicht mitträgt, weil der Modellpark dort nicht dargestellt ist. Auf dem Plan sind diese Bedenken nicht erkennbar und er befürchtet, dass dies daher künftig nicht beachtet wird. Von Frau Langen wird daran erinnert, dass in den Unterlagen (Texterläuterung zu den Standorten sowie Protokoll vom 12.06.2019) jeweils explizit der Verbleib des Modellparks betont wird, sofern eine Verlagerung innerhalb der Wuhlheide sich als unmöglich erweist. Auch von Frau Ranft WiFö wird nochmals versichert, dass die Existenz des Modellparks an dem jetzigen Standort nicht in Frage steht. Daraufhin erklärt Herr Grasnack sich mit dem Konzept auch einverstanden. Er wird sich einer Verlagerung nicht verweigern, wenn die Finanzierung abgesichert wird. Er weist aber nochmals darauf hin, dass der Vertrag nur noch eine begrenzte Laufzeit hat. Außerdem bezweifelt er, dass die angestrebte Fläche an der Straße zum FEZ ausreicht, da der Modellpark eine Umsetzung „1.1“ wünscht. Auch alle erforderlichen Nebengebäude müssen berücksichtigt werden. Ihm ist bekannt, dass der 1. FC Union ebenfalls auf die Verwendung dieser Fläche für die Herstellung einer Tramwendeschleife spekuliert und zweifelt auch aus dem Grund den Erfolg der Verlagerungspläne an.

Frau Langen bestätigt, dass solche Pläne in Prüfung sind, die Federführung bei dem Planverfahren aber nicht im Bezirk ist. Sie erinnert an die von Frau Thierfelder geäußerte Empfehlung, sich als AG Maßnahmenplan Wuhlheide für die Flächennutzung der Straße zum FEZ im Sinne des Standortentwicklungskonzeptes auszusprechen.

Hierzu gehört allerdings auch, die nördlichen Bereiche dort künftig für Wald vorzuhalten. Herr Pogrzeba erklärt, dass die Berliner Forsten hier zu keinen Zugeständnissen bereit sind.

Frau Langen verweist darauf, dass die Verlagerungspläne bereits Gegenstand des Standortentwicklungskonzeptes 2007 waren und die seitens des Modellparks gemachten Angaben jeweils zugrunde lagen. Sie schlägt vor, die Flächenbedarfe aufgrund der vorliegenden Betriebsbeschreibung des Modellparks nochmals abzugleichen.

TOP 5 Ehemalige Konsumgaststätte

Dieser Tagesordnungspunkt konnte nicht behandelt werden, weil Herr Trutz nicht anwesend war. Frau Ranft erwähnt, dass WiFö am 15.08.19 ein Termin bei Sen Wirtschaft zur Klärung der Förderfähigkeit eines Besucherzentrums hat.

Aus der AG kommt der Hinweis, dass es bereits im Juni 2019 eine Anfrage aus dem Abgeordnetenhaus zu dem Thema gab, die SenBJF beantwortet hat.

TOP 6 Islandpferde-WM 2019 in Karlshorst

In der vorausgegangenen Woche fand auf dem Gelände des Pferdesportparks zum zweiten Mal die Islandpferde-WM statt. Frau Christoph berichtet, dass aus derzeitigem Kenntnisstand (eine Veranstaltungsnachbesprechung steht noch aus) alle im Vorfeld mit dem UmNat Lichtenberg getroffenen Abstimmungen eingehalten wurden. Die vom SGA erteilten Sondergenehmigungen wurden im Vorfeld alle mit UmNat besprochen.

Auch seitens der Berliner Forsten gibt es keine negativen Erfahrungen.

Herr Naeth erwähnt, dass das neue Reitwegekonzept bisher nicht kommuniziert wurde.

Seinen Informationen nach, liegt es als internes Dokument vor und legt nur die bisherigen Entwicklungen dar. Es gibt keine Veranschaulichung in einem Plan. Auf Anfrage des zuständigen Bezirksstadtrats wurde seitens der Deutschen Bahn per e-mail bestätigt, dass deren Gelände zum Reiten genutzt werden kann. Ein offizielles Bekenntnis zum Reitweg auf Bahngelände gibt es jedoch nicht.

Die AG ist sich darin einig, dass ein aktueller Reitwegenetzplan erforderlich ist und mit allen Beteiligten abgestimmt werden muss.

Solange ein solches abgestimmtes Konzept nicht vorliegt, kann keine Ausweisung im Wegeleitsystem Wuhlheide erfolgen. Hier wäre maximal eine symbolische Darstellung möglich. Die Berliner Forsten werden die Darstellung in ihrer Internetveröffentlichung ebenfalls anpassen.

Sonstiges

Der Termin der **nächsten Sitzung** wird vom 23.10. auf den **30.10.2019** wie immer 14:00 Uhr verlegt. Er findet in der Parkbühne Wuhlheide statt.

Der Fachbereich Sport erarbeitet einen Integrierten Sportstättenentwicklungsplan. Das beauftragte Büro prüft Aufwertungsmöglichkeiten auch in Grünflächen und Wäldern.

Herr Schiller teilt mit, dass es eine AG Klimaschutz im Bezirk gibt, die Vorschläge für geeignete Projekte sucht. Er wird die Pläne für das Beleuchtungskonzept Wuhlheide dort bekannt machen und nach Möglichkeiten der Unterstützung fragen.

Langen